

Konzept Löwentraining



Inhaltsverzeichnis

1	Das Problem Mobbing und Ausgrenzung an Schulen und Einrichtungen	3
2	Das Löwentraining	4
3	Zielsetzungen in der Primar- und Sekundarstufe I	4
4	Gestaltung des Angebotes.....	5
4.1	Zeitlicher Rahmen	5
4.2	Personeller Rahmen	5
4.3	Räumlicher Rahmen	5
5	Kommunikationsstruktur.....	5
6	Elternarbeit.....	5

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformeln männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter!

1 DAS PROBLEM MOBING UND AUSGRENZUNG AN SCHULEN UND EINRICHTUNGEN

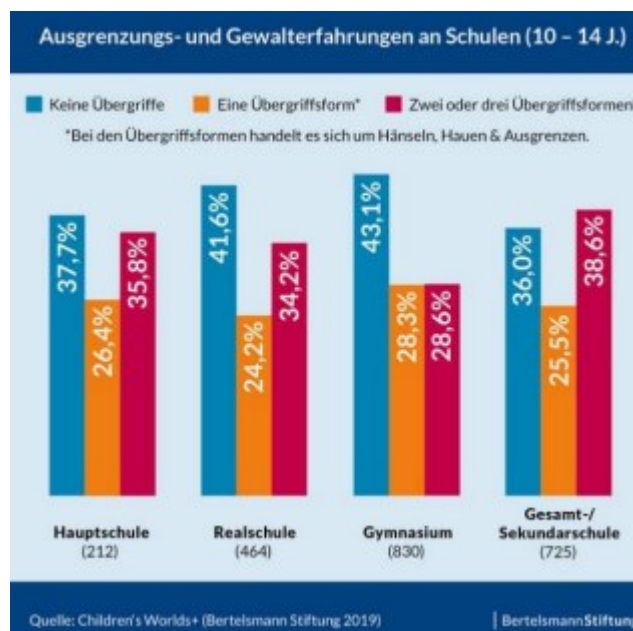
Die Prävention von Mobbing, Ausgrenzung und sozialen Konflikten sollte bereits im Kindergartenalter beginnen, da in dieser Phase wichtige soziale Kompetenzen entwickelt werden. Wissenschaftliche Studien und Fachartikel belegen, dass integrierte Interventionen dazu beitragen können, die soziale und emotionale Entwicklung positiv zu beeinflussen und späteren Problemen vorzubeugen.

(Quelle: <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/kinder-mit-besonderen-beduerfnissen-integration/verhaltensauffaellige-kinder/mobbingpraevention-im-kindergarten/>)

Mobbing und Gewalt sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig und betreffen Menschen aller Altersgruppen – sei es in der Schule, am Arbeitsplatz oder in anderen Lebensbereichen. Besonders alarmierend sind die Zahlen bei Kindern, Jugendlichen:

40% Der Schüler*innen fühlen sich nicht sicher in der Schule

60% Der Kinder & Jugendlichen haben Mobbing erlebt



(Quelle: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/juli/nehmt-sie-ernst-junge-menschen-wollen-gehört-und-beteiligt-werden>)

2 DAS LÖWENTRAINING

Das Löwentraining vermittelt kindgerecht Selbstbehauptungskniffe und Kommunikationsmethoden damit Kinder und Jugendliche in Mobbing- und Konfliktsituationen adäquat reagieren können. Durch die Art, wie die Kurse durchgeführt werden erfahren Kinder und Jugendliche spielerisch, wie sie sich selbst mehr zutrauen können und wie sie Dinge besser meistern, die ihnen im ersten Moment schwerfallen. So erkennen sie am Ende: Ich kann über mich hinauswachsen! Das Löwentraining kann daher bewirken, dass Kinder und Jugendliche mehr Sicherheit im Schulalltag verspüren und diese Sicherheit ihnen einen unbeschwerteren Schulbesuch ermöglicht.

Im Löwentraining fließen viele Ansätze aus meinen pädagogischen Ausbildungen ein, die ich eigenständig weiterentwickelt und an die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst habe. Dadurch ist die Herangehensweise im Löwentraining ganzheitlich aufgebaut und schafft es, Eltern, Pädagogen und Kinder gleichermaßen zu stärken. Das Konzept möchte Verbindung schaffen und stellt weder Täter noch Opfer an den Pranger. Opfer werden darin gestärkt sich mental und emotional zu distanzieren. Die Täter, Zuschauer und Mitläufer werden dazu befähigt zu erkennen, welche Bedürfnisse hinter ihren Handlungen stehen und wie sie diese auch auf anderen Wegen befriedigen können.

3 ZIELSETZUNGEN IN DER PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I

Kinder und Jugendliche im Alter von 5-14 Jahren werden in den Trainings kindgerecht in ihrer Selbstbehauptung unterstützt. Sie lernen weiterhin Kommunikationstechniken kennen und diese praktisch anzuwenden. Über Impacttechniken werden Kinder und Jugendliche selbstsicher und somit langfristig für ihren weiteren Lebensweg gestärkt. Das Ganze mit nur einem Ziel – Mehr Sicherheit im Alltag für eine bessere Zukunft der Kinder und Jugendlichen.

Mehr Sicherheit im Alltag

Die Kinder und Jugendlichen werden durch das Training selbstsicher in ihrer Kommunikation und ihrem Auftreten, sodass sie als Lehrer/Erzieher sicher sein können, dass auch sie mit schwierigen Situationen gut umgehen können. Das wird sich positiv auf den Alltag, aber vor allem auch auf den weiteren Lebensweg der Kinder und Jugendlichen auswirken.

Mehr Respekt und somit ein höheres Wohlbefinden

Die Kinder und Jugendlichen werden lernen respektvoll miteinander umzugehen was dazu führt, dass Streitereien minimiert werden. Sie lernen Grenzen kommunikativ und gewaltfrei zu setzen und die Grenzen anderen zu erkennen und zu respektieren.

Mehr Zielstrebigkeit

In den Kursen lernen die Kinder und Jugendlichen zielstrebig zu sein, über sich hinauszuwachsen und auch die Dinge mit Freude zu tun, die anstrengend oder schwierig sind. (z.B. Hausaufgaben, die Theateraufführung oder der sportliche Wettkampf). Eine grundlegende Fähigkeit für ein zufriedenes und erfolgreiches Leben.

Mehr Klarheit, für eine gesunde Zukunft

Die Kinder und Jugendlichen werden lernen ihre eigenen Grenzen klarer wahrzunehmen. Somit erkennen sie selbst, was gut und gesund für sie ist, um selbstbewusst Abstand von schädlichen Dingen zu nehmen.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit

Sie können den Kurs in der Presse platzieren und als Leistungsträger wirksame Öffentlichkeitsarbeit vornehmen. Es wird erkannt, dass Sie als Leistungsträger die Brisanz der Thematik sehen und aktiv handeln.

4 GESTALTUNG DES ANGEBOTES

4.1 Zeitlicher Rahmen

Das Kurskonzept kann flexibel in jeden Tagesablauf integriert werden. Je nach Gruppenstärke und Alter kann eine wöchentliche Kurseinheit über 3 x 90 Minuten stattfinden. Es sind ebenfalls Projektstage über einen gesamten Schultag von 8-13 Uhr buchbar. In Kindertagesstätten ist ein wöchentlicher Besuch von 4 x 60 Minuten ratsam.

4.2 Personeller Rahmen

Als zertifizierte Selbstbehauptungs & Resilienztrainerin mit einer Fortbildung als Trainerin für Selbstverteidigung werden die erlernten Inhalte während des Trainings weitergegeben. Während des Trainings sollte nach Möglichkeit eine Aufsichtsperson der Einrichtung anwesend sein.

4.3 Räumlicher Rahmen

Das Training kann in der gewohnten Umgebung der Kinder und Jugendlichen stattfinden, z.B. im eigenen Klassenraum. Für das Training werden ausschließlich nur Stühle benötigt.

5 KOMMUNIKATIONSSTRUKTUR

Zwischen dem Kostenträger sowie der Schule und der Trainerin finden auf Wunsch informelle und formelle Gespräche statt. Diese können persönlich sowie online stattfinden.

6 ELTERNARBEIT

Katja Blumenthal bietet bei Bedarf Elterngespräche und auf Wunsch einen Elternworkshop (online) an. Es ist essenziell rechtzeitig Prävention zu betreiben und auch die Eltern für diese Themen zu sensibilisieren.